

Thrillerautor Sebastian Fitzek besucht die 13b

Für die „Vorgeschichte“ dieses Buchprojekts des Deutschkurses der 13b (bzw. der früheren 12b) können zunächst folgende zwei Berichte gelesen werden:

<http://www.scheffelgym.de/de/aktuelles/meldungen/SpassamLesen.php>

<http://scheffelgym.de/de/aktuelles/meldungen/Buchkritikprojekt2010.php>

Wie nun also in letzterer Meldung schon berichtet, entschied sich unsere Klasse mit Begeisterung, das Lese- und Buchkritikprojekt in Zusammenarbeit mit dem Internetportal für Buchkritiken www.booksection.de und deren Redakteure Thomas Ays und Stefanie Ruffle, weiterzuführen.

Es war Dienstag, der 18. Februar 2011. Für unseren Deutschkurs der 13b bedeutet ein Dienstag seit diesem Schuljahr normalerweise, dass wir schon um 11.20 Uhr nach Hause dürfen. Doch nicht an diesem Dienstag. Freiwillig, ja sogar mit Freude waren alle Schüler in den eigentlich freien Stunden in der Schule geblieben. Dass sogar auch die Mathestunde in der vierten Schulstunde geopfert wurde, ist zwar weniger bewunderns-, aber dennoch nennenswert. Um dieses für Schüler doch völlig untypische Verhalten erklären zu können, kommen wir wieder auf unser Projekt zurück.

Wie in unserem ersten Bericht angekündigt, entschied sich unser Kurs nach Abschluss des „ersten“ Projektes (mit dem Jugendbuch „Lucian“ von Isabel Abedi) dafür, das selbe mit einem anderen Buch zu wiederholen. Die Entscheidung fiel schnell auf eine etwas spannendere Lektüre, vom Jugendbuch zum Psychothriller. Schlussendlich wurde es „Der Augensammler“ vom deutschen Vorzeige-Thrillerautor Sebastian Fitzek. Dank dem unglaublichen Engagement der beiden Booksection-Redakteure – für das wir uns an dieser Stelle nochmals von Herzen bedanken – war es dann auch kein Problem, beim Verlag Droemer Knauer für jeden Schüler ein kostenloses Exemplar des Romans zu organisieren (auch hierfür sei dem Verlag ein riesiges Dankeschön ausgesprochen). Die Aufgabe war also (same procedure as last year...), das Buch zu lesen, und nach den Weihnachtsferien eine Rezension abzuliefern. So weit, so gut.

Jedoch erreichte uns recht bald von Thomas Ays und Stefanie Ruffle die Nachricht, dass der Autor des Buches Sebastian Fitzek höchstpersönlich vorhat, unsere Klasse irgendwann im neuen Jahr zu besuchen. Moment. Ein weltbekannter Thrillerautor kommt nur für unsere Klasse aus Berlin angeflogen?! Bevor bei uns allen die Euphorie einsetzte, war dies wohl die erste, etwas ungläubige Reaktion. Aber schließlich kam es tatsächlich so, und nach einigem Hin und Her mit dem Termin wurde der 18. Januar ausgemacht. An dieser Stelle sei angemerkt, dass Fitzek zu diesem Zeitpunkt eigentlich mitten in einer Schreibphase für einen neuen Thriller sein würde (in welcher er normalerweise prinzipiell keine PR-Arbeit macht). Ein weiterer Grund, über seinen Besuch zu staunen.

Am Morgen des 18. Februar 2011 kamen wir also – zugegebenermaßen nicht ohne eine ordentliche Portion Nervosität – in die Schule und bereiteten in der großen Pause den Raum 029 für die folgenden drei Stunden vor. Als es dann um halb elf soweit war, und Sebastian Fitzek in Fleisch und Blut wirklich vor uns stand, hatten sicherlich so einige Schüler etwas weiche Knie. Aber schon in den ersten Minuten war die Aufregung dann verflogen. Nach einer kurzen Einführung von Booksection-Redakteur Thomas Ays übernahm bald Sebastian Fitzek das Ruder, und die heitere Fragerunde konnte beginnen. In den folgenden zwei Stunden durfte die (übrigens hervorragende vorbereitete) Klasse eine Unzahl an Fragen über den „Augensammler“, Fitzeks Lebenslauf, Persönliches, das Leben als Autor und vieles andere stellen. Schlagfertig, humorvoll, charismatisch und stets sympathisch hatte Fitzek immer eine ausschweifende Antwort parat und uns schon von Anfang an in seinen Bann gezogen. Mit einer Aufmerksamkeit, von der Lehrer sonst nur träumen können, hingen wir alle gebannt an seinen Lippen und nicht selten brachte er uns mit seiner lockeren und witzigen Art zum Lachen. Nach den zwei Schulstunden durften dann alle noch ihre „Augensammler“-Exemplare von Sebastian Fitzek persönlich signieren lassen.

Am Ende ist die Zeit wie im Flug vergangen und wir alle mussten uns (nicht ohne ihm noch ein kleines Präsent zu überreichen) wehmütig wieder von „unserem“ Sebastian verabschieden. Am Abend flog er dann wieder nach Berlin zurück. Ich glaube, wir können immer noch nicht ganz begreifen, wie es sein konnte, dass wir plötzlich eine solche Berühmtheit hautnah erleben durften ☺

Unterm Strich waren es dann wohl die drei am schnellsten vergangenen Schulstunden, die wir je erlebt haben, in denen wir einerseits so einiges über das Leben und die Arbeit als Schriftsteller erfahren durften, andererseits aber auch so manche Lebensweisheit mit auf den Weg bekommen haben. Dank seinem auch aufrichtigen und offenen Auftreten wirkte dies dann nicht aufgesetzt, sondern war schlicht und einfach eindrucksvoll. „Glaubt an Euch und macht, was Euch Spaß macht!“ Das hat er (man lese nur mal seinen Lebenslauf) vorgelebt und das ist auch die Lehre, die wir schließlich mitnehmen dürfen.

Mit diesem „zweiten Teil“ ist nun leider unser Buchprojekt „LESEN!“ beendet – und wir blicken zurück auf zwei interessante und spannende Bücher, die wohl unterhaltsamsten Deutschstunden unserer Schullaufbahn und einen Sebastian-Fitzek-Besuch, den wir nie vergessen werden.

Danken wollen wir allen, die uns die Durchführung dieses Projektes ermöglicht haben: unserer „eigentlichen“ Deutschlehrerin Frau Ohmer für die Initiation, unserem Rektor Herr Lienemann für die Unterstützung „von oben“, unserer vorübergehenden Deutschlehrerin Frau König für die Unterstützung, Mathelehrer Herr Dorer für die Opferung der Mathestunde, dem Arena- sowie dem Knauer.-Verlag und der Buchhandlung zum Gallusturm für die Bereitstellung der Bücher und schließlich ganz besonders den beiden uns so sehr ans Herz gewachsenen Booksection-Redakteuren Tom und Steffi für alle Mühen und die ganze Organisation!

Übrigens: die fünf besten Kritiken und einen weiteren Bericht über das Projekt „LESEN!“ sind auf der booksection-Website zu finden:

<http://www.booksection.de/pages/content/Schulprojekt>

Sebastian Fitzek

Sebastian Fitzek wurde am 13. Oktober 1971 in Berlin geboren, lebt und arbeitet heute noch in seiner Heimatstadt. Nach einem Jurastudium begann er seine Tätigkeit in der Programmdirektion bei verschiedenen Radiostationen. Seit 2006 schreibt Fitzek Psychothriller, sein Debütroman „Die Therapie“ ist heute noch ein Bestseller. „Der Augensammler“ ist sein sechster Thriller, der nächste ist schon in Arbeit. Seine Bücher werden in über 20 Sprachen übersetzt und auch in Großbritannien und den USA veröffentlicht.

